

Schul-ABC für Eltern

A

Abholen von Kindern

Gönnen Sie Ihrem Kind die Selbstständigkeit und holen Sie es vor dem Schulgebäude und nicht vor dem Klassenzimmer ab. Das Gleiche gilt natürlich für das „Abliefern“ der Kinder am Morgen.

Anschrift

Die offizielle Anschrift unserer Schule lautet:

Grundschule an der Haldenbergerstraße

Haldenbergerstraße 27

80997 München

Tel: 089/143199-13

Fax: 089/143199-23

Antolin

Antolin ist ein motivierendes Programm zur Leseförderung im Internet. Die Schüler/-innen lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt. Auf diese Weise wird das sinnentnehmende Lesen gefördert und die Kinder sind motiviert, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinanderzusetzen. Alle Schüler/-innen der Haldenbergerschule haben kostenfreien Zugang zum Antolin-Portal.

Anwesenheit

Die Anwesenheit der Schüler in der Schule ist Pflicht (siehe Schulpflicht!). Entschuldigen Sie Ihr Kind bei Abwesenheit unbedingt bis spätestens 7:55 Uhr telefonisch (Tel.: 089/14319913) oder durch einen Mitschüler. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, bitten wir Sie, das Kind täglich zu entschuldigen, bzw. am ersten Krankheitstag anzugeben, bis wann ein Attest für Ihr Kind vorliegt.

Arbeitsmittel

Stifte, Hefte, Schere und Klebstoff, Lineal und Spitzer sind Voraussetzungen für eine geregelte Mitarbeit im Unterricht.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind diese wichtigen Arbeitsmittel immer zur Verfügung hat und dass diese auch einsatzbereit sind.

Nicht Sie, sondern Ihr Kind packt (ggf. unter Ihrer Aufsicht) selbst täglich die Schultasche und sorgt dafür, dass Stifte im Federmäppchen gespitzt sind.

Arbeitsgemeinschaften

Dies sind kostenlose freiwillige Kurse, die von unseren Lehrerinnen meist nachmittags angeboten werden, wie z.B. Theater, Tanz, Lesen oder Kunst. Im 1. Elternbrief sowie am 1. Elternabend werden die AGs vorgestellt und die Anmeldezettel verteilt. Die regelmäßige Teilnahme über das gesamte Schul- bzw. Halbjahr ist Pflicht. Bei Verhinderung bitten wir dies der Lehrkraft mitzuteilen.

Arzttermine

Diese sollten grundsätzlich auf den Nachmittag gelegt werden.

„Aufgschaut“

Dieses Gewaltpräventionskonzept wurde von der Polizei speziell für Grundschulen entwickelt. Es dient dazu, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken, die Gemeinschaft zu fördern und somit Gewalt an Schulen entgegenzuwirken. Übungen aus diesem oder einem anderen Konzept werden in allen Klassen über das Jahr verteilt durchgeführt.

Ausflüge

- Ziehen Sie Ihr Kind witterungsbedingt an (Regenkleidung, feste Schuhe).
- Geben Sie nicht unnötig Geld mit.
- Denken Sie an ausreichende Speisen und Getränke, am besten in einem Rucksack. (Verzichten Sie dabei auf Süßigkeiten.)

B

Befreiung vom Unterricht

Unterrichtsbefreiungen können nur in dringenden Ausnahmefällen aufgrund wichtiger Anlässe erteilt werden. Dazu ist ein schriftlicher Antrag der Eltern an die Schulleitung erforderlich.

Beratung

Neben der Klassenleitung stehen Frau Dr. Wimmer und Frau Saas Ihnen nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Sie können über Ihre Klassenlehrerin auch einen Termin mit der Beratungslehrerin, Frau Zeiller vereinbaren.

Bewegung

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind sich am Nachmittag genügend bewegt. Die Kinder brauchen Bewegung als Ausgleich zum Stillsitzen in der Schule.

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde Brotzeit mit in die Schule.

Vollkornprodukte, Obst und Gemüse sind Grundlage einer gesunden Ernährung und sollten sich in der Brotzeitbox des Kindes wiederfinden. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten.

Bücherbus

Der Bücherbus kommt 14-tägig zu uns an die Schule. Er beinhaltet u.a. viele tolle Bücher, die dort alle zwei Wochen ausgeliehen werden können. Bitte gehen Sie mit den ausgeliehenen Materialien sorgfältig um! Den Ausweis dazu erhalten die Kinder in der Schule zu Beginn des neuen Schuljahres. In der Regel findet die Anmeldung gegen Ende der 1. Klasse statt. Der Ausweis sollte zuverlässig mitgebracht werden, am besten fest in der Schultasche aufbewahren. Beachten Sie, dass für den Bücherbus der normale Ausweis der Münchner Stadtbibliothek nicht genutzt werden kann.

C

Computer

In jedem Klassenzimmer steht ein Computer. Das Leseprogramm „Antolin“ sowie das Mathematikprogramm „Mathe Pirat“ ist für alle Schüler zugänglich und kann auch von zu Hause aus bearbeitet werden.

E

Elternabend

An den Elternabenden haben Sie Gelegenheit, in Kontakt mit den Lehrkräften und anderen Eltern zu kommen und wichtige Informationen bzgl. des Schuljahres zu erhalten. Nehmen Sie diese Termine bitte wahr.

Der 1. Elternabend für Erstklasseltern findet meist in den ersten beiden Schulwochen statt.

Elternbeirat

Der Elternbeirat kümmert sich um die Belange der Eltern der Schüler/innen einer Schule und steht in engem Kontakt zur Schulleitung. Alle 2 Jahre wird der Elternbeirat von allen Eltern unserer Schule neu gewählt. Wählbar sind ebenfalls alle Eltern unserer Schule, die sich für dieses Amt haben aufstellen lassen. Im Moment besteht er aus 9 Mitgliedern. In der ersten Sitzung wird der/die Elternbeiratsvorsitzende(r) gewählt. Wer zum Elternbeirat gehört, ist am schwarzen Brett im Sekretariat bzw. auf der Schulhomepage nachzulesen.

Elternsprechstunde

- Jeder Lehrer hat wöchentlich eine Sprechstunde. Bitte melden Sie sich vorher schriftlich bei der jeweiligen Lehrkraft über das Mitteilungs- bzw. Hausaufgabenheft an. Geben Sie möglichst an, worum es in dem Gespräch gehen soll.
- Pro Schulhalbjahr findet ein Elternsprechtag am Abend statt (der v.a. von berufstätigen Eltern genutzt werden sollte).
- Selbstverständlich werden auch flexible Sprechstunden angeboten.

Elternstammtisch

Das ist eine private Veranstaltung außerhalb des Schulgebäudes, die von den jeweiligen Klassenelternsprechern organisiert ist. Die Lehrkraft, die daran teilnimmt, tut dies freiwillig. Der Elternstammtisch dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Über einzelne Schüler darf nicht gesprochen werden.

Erziehung

Darf nicht unmodern werden! Sie ist sowohl Aufgabe der Schule als auch des Elternhauses. Es besteht also eine Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule.

- Haben Sie als Eltern den Mut, Ihrem Kind auch Grenzen aufzuzeigen.

- Nur wenn in der Familie dieser Grundsatz beherzigt wird, kann auch die Schule ihren Beitrag dazu leisten.
- Achtung vor anderen Menschen sowie vor fremdem Eigentum, Höflichkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein, Ordnung und Pünktlichkeit sind keine altmodischen Werte, sondern unerlässlich für ein angenehmes Zusammenleben in der Gemeinschaft.

F

Fahrräder

Fahrräder sowie Roller müssen an den ausgewiesenen Stellplätzen geparkt und abgeschlossen werden.

Mit dem Fahrrad alleine zur Schule fahren dürfen Schüler allerdings erst nach der bestandenen Radfahrprüfung im 4. Schuljahr, mit elterlicher Begleitung gerne auch schon vorher.

Ferien

Diese legt das Kultusministerium fest.

Schüler können in dringenden Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten außerhalb der Ferienzeiten beurlaubt werden. Reisen und Urlaubstermine können grundsätzlich nicht als Ausnahmefälle anerkannt werden.

Förderkurs

An der Schule werden außerhalb der regulären Unterrichtszeit von unseren Lehrkräften Deutschförderkurse für Kinder mit Migrationshintergrund sowie ein Kurs für LRS (Lese-Rechtschreibstörung) angeboten. Die Klassenlehrerin entscheidet, ob ein Kind diesen Kurs besuchen sollte und teilt Ihnen dies mit. Eine regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.

Förderverein

Für einen Monatsbeitrag von einem Euro können Sie Mitglied unseres Fördervereins werden. Es ist ein eingetragener Verein, dessen Vorsitz die Schulleitung hat. Das eingenommene Geld dient für Anschaffungen für den Unterricht und das Schulleben sowie die Finanzierung von Projekten, um so den finanziell sehr eng gesteckten Rahmen der Stadt München zu Gunsten der Kinder etwas zu erweitern.

Fotoaufnahmen/ Filmaufnahmen

Sie haben eine Einverständniserklärung abgegeben, ob Fotos bzw. Filmaufnahmen in Zeitungsartikeln bzw. im Fernsehen gezeigt werden dürfen. Veröffentlichungen im Internet sind davon ausgeschlossen.

Freunde

Zum Wohlfühlen in der Schule braucht Ihr Kind Freunde, mit denen es reden und spielen kann. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, seine Freunde auch außerhalb der Schule zu treffen.

Frühstück

Ein gesundes Frühstück ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Geben Sie Ihrem Kind zuhause die Zeit für ein ruhiges und ausgewogenes Frühstück.

G

Gesundheit

Die Gesundheit Ihres Kindes ist das wichtigste Gut.

- Tragen Sie durch die richtige Ernährung dazu bei, dass Ihr Kind gesund und fit bleibt. Salate, Obst, Gemüse, Milch- und Vollkornprodukte enthalten lebenswichtige Vitamine und Nährstoffe und sollten daher möglichst täglich auf dem Speiseplan stehen.
- Achten Sie darauf, dass die Schultasche nicht zu schwer ist (es müssen nicht immer alle Bücher mit nach Hause genommen werden).
- Auch Bewegung an der frischen Luft unterstützt die Gesundheit.

Grünes Klassenzimmer

Bei warmer Witterung besteht für die Klassen die Möglichkeit, in unserem grünen Klassenzimmer, neben unserem Maibaum gelegen, Unterricht im Freien zu erleben.

H

Handys

Während des Unterrichts ist die Benutzung von Handys verboten. Sie müssen während der Schulzeit ausgeschaltet sein.

Hausaufgaben

Diese dienen der Übung des gelernten Unterrichtsstoffes:

- Kontrollieren Sie, ob Ihr Kind die Hausaufgaben vollständig erledigt und die gemachten Hausaufgaben in die Schultasche packt.
- Es ist nicht Ihre Aufgabe, die Hausaufgabe zu korrigieren; selbstverständlich können Sie trotzdem fehlerhafte Aufgaben mit Ihrem Kind besprechen und es zur Korrektur anregen.
- zeitlicher Rahmen für Hausaufgaben: 1. / 2. Klasse: 30 min
3. / 4. Klasse: 60 min
- Sollte Ihr Kind bei Erledigung der Hausaufgabe öfter das Zeitlimit überschreiten, sprechen Sie mit der Lehrkraft darüber.

Hausaufgabenheft

Das Hausaufgabenheft ist auch ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Lehrkraft und Eltern – kontrollieren Sie es deshalb täglich, vor allem um veränderte Unterrichtszeiten gegenzuzeichnen. Das Führen eines Hausaufgabenheftes ist für Schüler verpflichtend.

Hausmeister

Unser Amtsmeisterehepaar ist Familie Müller. Die Müllers sorgen dafür, dass unser Schulhaus in Ordnung und somit ein reibungsloser Unterricht in gepflegter Umgebung gewährleistet ist. Auch am Vormittag können sich Kinder bei Problemen (daheim anrufen wegen Krankheit etc.) an sie wenden.

Hausordnung

Damit ein friedliches und angenehmes Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft möglich ist, müssen feste Regeln eingehalten werden.
(siehe Dokumentenende)

Hausschuhe

Sie sind nicht nur für ein sauberes Klassenzimmer, sondern auch für die Fußhygiene Ihres Kindes wichtig.

Homepage

Unter www.haldenbergerschule.de erfahren Sie einiges über unsere Schule.

K

“Klasse 2000”:

Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen unsere Kinder aufwachsen. Dabei werden sie von "Klasse 2000" unterstützt, einem Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

Frau Gross, eine speziell geschulte Gesundheitsförderin gestaltet

Unterrichtseinheiten zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen. So entwickeln Kinder Kenntnisse, Haltungen und Fertigkeiten, mit denen sie ihren Alltag so bewältigen können, dass sie sich wohl fühlen und gesund bleiben.

Klassenkasse

Die Eltern zahlen nach Abstimmung mit dem Klassenelternsprecher einen kleinen Betrag in die Klassenkasse ein. Das Geld wird für Aktivitäten verwendet, die nicht von der Schule getragen werden können, z.B. Arbeitsmaterial für die eigene Klasse, ein gemeinsames Frühstück, Ausflüge,

Klassenelternsprecher

Der Klassenelternsprecher nimmt die Belange der Schüler seiner Klasse wahr, analog dem Elternbeirat, der die Belange der Eltern der Schüler einer Schule wahrnimmt.

Bei Situationen, die nur das eigene Kind betreffen, wenden Sie sich persönlich an die Klassenleitung.

Klassenliste

Am ersten Elternabend besteht die Möglichkeit, den Eltern eine Klassenliste mit den aktuellen Email-Adressen und Telefonnummern auszuhändigen, um die Kontaktaufnahme untereinander zu erleichtern. Das Einverständnis aller Eltern ist Voraussetzung.

Kopfläuse

kommen in den besten Familien vor.

Ihr Kind darf die Schule mit Kopfläusen nicht besuchen. Bitte melden Sie der Schule den Läusebefall und bestätigen Sie schriftlich, dass Ihr Kind mit einem Läusemittel behandelt wurde, ehe Sie es wieder in die Schule schicken. Um die Läuse sicher zu bekämpfen ist auch bei den neuen Mitteln eine wiederholte Behandlung nach einer Woche nötig. Bei wiederholtem Läusebefall kann eine Unbedenklichkeitserklärung des Hausarztes oder Gesundheitsamtes verlangt werden, ehe Ihr Kind wieder zur Schule gehen darf. Die Klassenlehrkraft informiert Sie, falls Läuse in der Klasse bzw. Schule aufgetreten sind.

Kopiergeld

Von den Lehrkräften selbst hergestellte Arbeitsblätter zählen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit zu den „übrigen Lernmitteln“ und sind damit nicht in die Lernmittelfreiheit einbezogen. Daher sind die Kosten für diese Arbeitsblätter von den Erziehungsberechtigten selbst zu tragen. Das Kopiergeld wird 2 Mal jährlich eingesammelt.

Krankmeldung

Entschuldigen Sie Ihr Kind bei Krankheit unbedingt bis spätestens 7:55 Uhr telefonisch (Tel. 089/14319913). Ab dem 4. Tag wird ein Attest vom Kinderarzt verlangt (siehe Anwesenheit).

L

Lehrplan

Er wird vom Kultusministerium amtlich festgelegt und bietet die Grundlage für die Unterrichtsarbeit der Lehrkraft.

Leistung

ist nicht alles:

- Ihr Kind soll Freude an der Schule haben.
- Wenn Eltern und Lehrkraft zusammenarbeiten, wirkt sich das positiv auf die Freude und folglich auch auf die Leistung aus.

Leitbild der Schule

Das **Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Humor** ist unser Leitbild. Zahlreiche Aktionen werden im Klassenverband oder mit der ganzen Schulfamilie hierzu durchgeführt und begleiten auch den Schulalltag. Näheres zum Leitbild ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Loben

Sie Ihr Kind für seine Leistungen.

- Schauen Sie nicht nur auf Noten, sondern zeigen Sie auch Anerkennung, wenn Ihr Kind sich im Kleinen verbessert (zum Beispiel weniger Abschreibfehler). Loben Sie Ihr Kind auch dann, wenn es dafür (noch) keine bessere Note erhält.
- Jeder kleine Fortschritt Ihres Kindes ist wichtig und verdient Ihre volle Anerkennung.
- Nur ein Kind, dessen Leistungen gewürdigt werden, kann Selbstvertrauen in seine Fähigkeiten entwickeln.
- Sollte es mit den schulischen Leistungen Ihres Kindes einmal nicht so „klappen“, ermutigen und trösten Sie Ihr Kind! Achten Sie aber auch darauf, dass es Rückstände aufholt und übt. Sprechen Sie mit der Lehrkraft.

M

Mathe-Pirat:

Der Mathepirat ist ein Mathematikportal, welches von Schülern der ersten bis zur vierten Klasse zu nutzen ist. Hier kann man Übungs-, Knobel-, Sach- und Geometrieaufgaben lösen, um zu zeigen, wie fit man im Rechnen und in der Mathematik ist. Für richtig beantwortete Aufgaben gibt es Punkte wie bei einem Quiz. Insgesamt fördert dieses Angebot eine positive Einstellung zum Mathematiklernen und ist sehr motivierend für die Kinder. Alle Schülerinnen und Schüler der Haldenbergerschule haben kostenfreien Zugang zum Mathe-Pirat.

Meldepflichtige Krankheiten

Nur wenn eine ärztliche Bestätigung vorliegt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, darf Ihr Kind wieder in die Schule kommen.

Mittagsbetreuung

An unserer Schule gibt es eine Mittagsbetreuung. Dort werden Kinder nach Schulschluss bis 14:00 (am Freitag) bzw. 16:00 (von Montag bis Donnerstag) betreut. Für die Elterninitiative ist Ansprechpartnerin Frau Ringler, Tel. 089/14319916.

Ihre Kinder sind während der Betreuungszeit gesetzlich unfallversichert.

Mitarbeit

von Ihrer Seite ist wichtig.

- Helfen Sie mit, dass Ihrem Kind die Schule Freude bereitet.
- Zeigen Sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule und zu den schulischen Belangen. Ihr Vorbild ist sehr wichtig.
- Arbeiten Sie mit der Lehrkraft zusammen. Erziehungsarbeit zu Hause und Erziehungsarbeit in der Schule sollten einander sinnvoll ergänzen. Kommen Sie in die Sprechstunde. Die Lehrkraft wird immer bemüht sein, zusammen mit Ihnen Lösungen und Hilfestellungen für schulische Probleme zu finden.

Mobbing

Falls Ihr Kind immer wieder von denselben Mitschülern geärgert wird oder Probleme auf dem Schulweg hat, bitte ich Sie dies der Klassenlehrerin mitzuteilen. Wir legen großen Wert auf ein gutes Sozialverhalten unserer Schüler.

Mobile Reserve

Im Krankheitsfall einer Lehrkraft besteht seitens der Schule die Möglichkeit, eine Vertretungslehrkraft über das Schulamt anzufordern.

Müll

Dosen und andere Einwegverpackungen sollten nicht in der Schule zurückgelassen werden. Verwenden Sie bitte Brotzeitboxen und Getränkeflaschen, die wiederverwendet werden können.

Mülltrennung

Umweltschutz ist wichtig!

Die Schule leistet hier gerne ihren Beitrag und trennt den Müll. In jedem Klassenzimmer gibt es einen Mülleimer für Restmüll und einen separaten Mülleimer für Papier.

N

Notfall

Für den Fall, dass Ihr Kind während der Unterrichtszeit krank wird oder sich verletzt, teilen Sie bitte dem Sekretariat eine Telefonnummer mit, unter der wir Sie oder eine Person Ihres Vertrauens auf jeden Fall vormittags erreichen können. Sollte Ihr Kind an einer Krankheit (z.B.: Asthma, Epilepsie, Diabetes...) leiden, die eine Notfallmedikation erforderlich macht, besprechen Sie bitte mit der Klassenlehrerin alle wichtigen Einzelheiten.

O

Ordnung

ist in allen Bereichen nötig.

- Wecken Sie bei Ihrem Kind die Bereitschaft zur Ordnung. Ihr Vorbild ist von großer Bedeutung.
- Kontrollieren Sie bitte regelmäßig zusammen mit Ihrem Kind vor allem auch die Ordnung in der Schultasche und im Federmäppchen.

Ordnungsmaßnahmen

können sowohl von der Lehrkraft als auch von der Schulleitung getroffen werden. Sie können von schriftlichen Mitteilungen, Verweisen bis zu einem mehrtägigen Schulausschluss (je nach Ordnungsverstoß) reichen.

P

Pausenbrot

Ein gesundes Pausenbrot ist ebenso wichtig wie ein ausgewogenes Frühstück.

- Geben Sie Ihrem Kind abwechselnd Saft oder Tee, Obst, Gemüse, Milchprodukte und Brot (am besten Vollkornbrot) mit.
- Süßigkeiten, Cola oder Fanta gehören nicht zu einem Energie spendenden Pausenbrot.
- Denken Sie an eine umweltfreundliche Verpackung.

Pausenhelfer

Neben der Pausenaufsicht stehen in jeder Pause Pausenhelfer (Viertklässler) zur Verfügung, die darauf achten, dass die besprochenen Pausenregeln auch eingehalten werden. Ihre primäre Aufgabe besteht darin anderen Schülern zu helfen.

Pausenhütte

In der Pausenhütte können sich die Schüler gegen Vorlage ihres Pausenausweises Spielgeräte wie Bälle, Stelzen, Pedalos usw. ausleihen. Den Pausenausweis erhalten die Kinder von ihrer Lehrerin.

Pflanzenlehrpfad

Auf dem Schulgelände gibt es einen Pflanzenlehrpfad, der den Kindern vor allem verschiedene Heckenpflanzen näherbringen soll. Die Klassen haben hier die Möglichkeit die Pflanzen bei jahreszeitlich verschiedenen Quizfragen kennenzulernen.

Pünktlichkeit

ist Voraussetzung für einen geregelten Unterrichtsablauf.

Schicken Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig von zu Hause weg. Die Klassenzimmer sind ab 7:45 Uhr geöffnet. Um 7:55 Uhr muss Ihr Kind spätestens, bereits ausgezogen, an seinem Platz sein.

Proben

dienen dazu, den Lernstand zu ermitteln. Die elterliche Unterschrift dient der Kenntnisnahme und nicht der Einverständniserklärung.

Falls Sie Anmerkungen zu Proben haben, beschriften Sie diese bitte nicht, sondern vermerken dies auf einem separaten Zettel. Bitte geben Sie Proben möglichst zeitnah wieder zurück, da diese von der jeweiligen Lehrkraft in der Schule aufbewahrt werden.

R

Regeln

sind wichtig für ein friedliches Zusammenleben in der Gemeinschaft.

- Kinder und Eltern müssen sich an die Hausordnung halten.
- Die Kinder kennen die Klassen- und Pausenregeln, die sie zu befolgen haben.

Rektorin

Für Fragen und Anregungen steht Frau Saas jederzeit zur Verfügung. Bitte telefonische Anmeldung unter der Nummer 089/ 14319913. Gerne können Sie Frau Saas auch mittels Email kontaktieren unter ursula.saas@muenchen.de

S

Schlaf

Es ist wichtig, dass Ihr Kind genügend Schlaf bekommt. Nur ein ausgeruhtes Schulkind kann sich gut konzentrieren.

Schlamperkiste

Sie ist der Fundort für verlorene Gegenstände und steht vor dem Fasanenbild im Erdgeschoss. Schauen Sie bitte dort nach, wenn Ihr Kind etwas verloren hat. Die Leerung erfolgt immer am letzten Freitag vor den Ferien. Die nicht abgeholte Kleidung wird Bedürftigen gespendet.

Schulbücher

Bitte binden Sie ggf. die Bücher ein und halten Sie Ihr Kind an, sorgfältig damit umzugehen, denn auch andere Kinder wollen noch damit arbeiten. Nicht zurückgegebene bzw. beschädigte Schulbücher müssen von den Erziehungsberechtigten ersetzt werden.

Schulhaus

Das Schulhaus ist der Lernort für die Schülerinnen und Schüler.

- Wenn Sie Ihr Kind morgens zur Schule bringen, verabschieden Sie sich bitte am Eingangstor.
- Warten Sie bitte außerhalb des Schulgeländes, wenn Sie Ihr Kind abholen.

Schullandheimaufenthalte

sind schulische Veranstaltungen. Die Durchführung ist in allen Jahrgangsstufen möglich. Die Teilnahme ist wegen der großen pädagogischen Bedeutung sehr zu empfehlen. Sollte Ihnen die Finanzierung eines solchen Schullandheimaufenthaltes schwer fallen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Klasseleitung.

Schulleben

Schule soll Spaß machen! Wir sind nicht nur eine Lern-, sondern auch eine Lebensgemeinschaft. „Schulleben“ bedeutet also vieles: Gemeinsam arbeiten und lernen, aber auch feiern, im Morgenkreis miteinander sprechen, einander kennen lernen und respektieren, singen, musizieren, Theater spielen und vieles mehr....

Schulpsychologin

Die Beratung erfolgt durch die Schulpsychologin Frau Luckenbach oder die qualifizierte Beratungslehrerin Frau Zeiller.

Schulweg

Bitte helfen Sie mit, den Schulweg Ihres Kindes noch sicherer zu machen. Besprechen Sie mögliche Gefahren mit Ihrem Kind und geben Sie aufgrund Ihrer Ortskenntnisse eindeutige Handlungsanweisungen, um bei Ihrem Kind Verständnis und Einsicht für rücksichtsvolles und richtiges Verhalten zu erreichen. Auch ein gemeinsames Abgehen des Schulweges ist zu empfehlen. Der Schulweg sollte ein Fußweg sein. Er gibt die Möglichkeit soziale Kontakte herzustellen und sorgt für Bewegung an frischer Luft. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu erhöhen, ist es sinnvoll mit anderen Schülern Weggemeinschaften zu bilden.

Schulweghelfer

stehen morgens und mittags an folgenden Verkehrsschwerpunkten:
Ecke Waldhornstraße, Haldenbergerstraße und Allacher Straße.

Schülerunfallversicherung

Für alle Schüler besteht während des Aufenthaltes in der Schule und auf dem Schulweg eine gesetzliche Unfallversicherung. Bitte weisen Sie bei Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen bei Schülerunfällen den behandelnden Arzt darauf hin, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Melden Sie jeden Unfall, der Leistungen der Versicherung zur Folge hat, umgehend der Schule und machen Sie bitte die zur Aufklärung des Unfalls erforderlichen Angaben.

Schwimmunterricht:

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Schwimmsachen (auch Bademütze und Schwimmbrille; keine knielangen Badehosen!) einpackt.
- Ihr Kind muss ebenso Seife oder Duschgel dabei haben, für Haare waschen nach dem Schwimmen ist leider keine Zeit.
- Sollte Ihr Kind einmal nicht mitschwimmen können, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung.
- Gerade bei Kindern mit langen Haaren hat sich eine gut sitzende Silikon-Bademütze bewährt, die Haare bleiben größtenteils trocken.
- In der kalten Jahreszeit muss Ihr Kind an den „Schwimmtagen“ auch unbedingt eine Mütze für draußen mitbringen.

Sekretariat

Das Sekretariat ist für Ihre Belange von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet.

Telefonisch erreichen Sie unsere Verwaltungsangestellte Frau March unter der Nr. 089/14319913 oder per Email unter susanne.march@muenchen.de

SMV (Schülermitverwaltung)

Seit einigen Jahren ist an unserer Schule die Schülermitverwaltung eingeführt. Die Meinung und Ideen aller Schüler zu verschiedensten Themen werden als wichtig erachtet und umgesetzt. Die Klassen erhalten regelmäßig einen Brief der Schulleitung, in dem sie aufgefordert werden sich Gedanken über Pausenregeln, die Gestaltung der Faschingsfeier usw. zu machen. Die Ideen der einzelnen Klassen werden durch die Klassensprecher in der Klassensprecherversammlung besprochen und Entscheidungen demokratisch durch Abstimmung getroffen.

Sportunterricht

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind richtige Turnkleidung trägt (lange Hosen sind besser als kurze wegen der Verletzungsgefahr durch Rutschen). Straßenschuhe dürfen im Sportunterricht nicht getragen werden. Im Sommer bitte gerne kurze Hosen, da die Kinder sonst sehr schwitzen!
- Die Turnschuhe dürfen nicht als Straßenschuhe verwendet werden.
- Jede Art von Schmuck – auch Ohrstecker und Freundschaftsbänder – ist wegen Verletzungsgefahr verboten. Ihr Kind darf nicht mitturnen, wenn es Schmuck trägt!
- An „Sporttagen“ sollten die Kinder am besten ohne Schmuck in die Schule kommen. Oft ist es für die Kinder schwierig, den Schmuck selbst abzunehmen und während des Sportunterrichts sicher aufzubewahren. Lehrer entfernen keine Ohringe und bewahren Schmuck auch nicht auf.
- Mädchen mit langen Haaren müssen diese mit einem Haargummi zusammenbinden.

Sprechstunde

Die Sprechstunde der Lehrkraft sollte bei allen schulischen Problemen wahrgenommen werden. Die Zeit vor Unterrichtsbeginn ist nicht für Elterngespräche vorgesehen. Die Lehrkraft ist in dieser Zeit nur für die Schüler/innen da. Melden Sie sich bitte vorab an.

Kommen Sie aber auch in die Sprechstunde, wenn keinerlei Probleme bestehen. Ein Gespräch zwischen Eltern und Lehrkraft ist immer für beide Seiten ein Gewinn.

T

Toilette

Aus Sicherheitsgründen gehen Kinder immer mindestens zu zweit auf die Toilette.

Türdienst

Als Türdienst sind Schüler eingesetzt, die darauf achten, dass während der Pause Schüler nur im Notfall (Toilettengang, Kleidungsstück vergessen, Verletzung usw.) das Schulhaus betreten.

U

Übertritt

Nach der 4. Klasse steht der Übertritt an eine weiterführende Schule an. Hierzu findet ein Informationsabend statt. Bitte konfrontieren Sie Ihr Kind nicht zu früh mit diesem Thema, da es zu Schulangst und Leistungsdruck führen kann. Die jeweiligen Lehrkräfte stehen Ihnen beratend zur Seite.

Unfall

Gegen Unfälle in der Schule und auf dem Schulweg sind die Schüler gesetzlich versichert; eingeschlossen sind auch alle Schulveranstaltungen (z.B. Wanderungen). Wenn ein Schüler nach einem Schulunfall den Arzt aufsucht, muss er ihm sagen, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Der Arzt rechnet direkt mit der "Kommunale Unfallversicherung Bayern" ab.

Unterrichtsbefreiung

ist nur in Ausnahmefällen möglich (zum Beispiel bei Hochzeit oder Todesfall eines nahen Verwandten). Unterrichtsbefreiungen erteilt die Schulleitung.

Unterrichtsbeginn

ist um 8.00 Uhr, aber bereits um 7.45 Uhr sind die Klassenzimmer geöffnet. Denken Sie daran, dass Ihr Kind nicht abgehetzt um kurz vor acht Uhr in der Klasse eintreffen soll.

Unterrichtsfremde Gegenstände

wie Computerspiele sind verboten.

V

Veränderungen

der Adresse (privat und geschäftlich) – vor allem der Telefonnummer/Handynummern – unbedingt im Sekretariat und bei der Lehrkraft melden! Auch Sorgerechtsänderungen sind unverzüglich der Schule zu melden, da dies Konsequenzen für die Elternarbeit bedeutet.

Versicherungen

Für den Verlust oder die Beschädigung von (unnötig in die Schule mitgebrachten) wertvollen Gegenständen hat die Stadt den Schüler nicht besonders versichert.

Voll in Form

Dieses Konzept wird an allen bayerischen Schulen durchgeführt. Es soll die Bewegung der Kinder sowie die gesunde Ernährung fördern. An allen Unterrichtstagen, an denen kein Sportunterricht stattfindet, haben die Schüler die Gelegenheit, ca. 20 Minuten Bewegungspausen (vom Lehrer organisiert) zu haben oder sich mit dem Thema gesunde Ernährung zu befassen.

Vorkurs Deutsch

Bei einem Vorschulkind wird im Kindergarten festgestellt, dass ein Förderbedarf in der deutschen Sprache besteht. Im Jahr vor Schuleintritt besucht das Kind dann den Vorkurs Deutsch – einmal in der Woche für drei Schulstunden an der Grundschule. Es lernt die Schule kennen und verbessert seine Deutschkenntnisse.

W

Waldlehrpfad

Im Kapuzinerhölzl hat die Schule in Kooperation mit der bayerischen Seen- und Schlösserverwaltung einen Waldlehrpfad erstellt. Jede Klasse hat hier einen Klassenbaum, der mehrmals im Jahr besucht wird.

Warzen sind sehr ansteckend, deshalb ist es verboten, mit Warzen am Schwimmunterricht teilzunehmen.

Wasserspender

Ein Wasserspender im unteren Gang gegenüber dem Sekretariat bietet den Schülern die Möglichkeit, ihre Trinkflaschen kostenlos mit sprudelndem oder stillem Wasser aufzufüllen.

Whiteboard

Jedes Klassenzimmer besitzt anstelle der Tafel ein Whiteboard.

Z

Zeugnisse

sollen den Leistungsstand Ihres Kindes festhalten.

- Lernentwicklungsgespräche ersetzen an unserer Schule das Halbjahreszeugnis in den Jahrgangsstufen 1,2 und 3. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer homepage www.haldenbergerschule.de
- Jahreszeugnisse werden am Ende des Schuljahres verteilt:
- In der Jahrgangsstufe 1 erhalten die Kinder Wortbeurteilungen.
- In den Jahrgangsstufen 2 und 3 erhalten die Kinder Notenzeugnisse. Wichtige Punkte neben den Fächern sind das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten.
- In der vierten Klasse erhält jedes Kind im Mai ein Übertrittszeugnis für weiterführende Schulen; anstelle des Halbjahreszeugnisses wird im Januar eine Zwischeninformation ausgehändigt, die nur einen kurzen Überblick über die Noten in den einzelnen Fächern gibt.
- Zeugnisse dürfen kein Grund für Familientragödien sein, sondern sind ein Anlass, Bilanz zu ziehen: Was hat Ihr Kind momentan erreicht? Welche Leistungen müssen verbessert werden?
- Ein Zeugnis sollte vor allem Ansporn zu weiteren Leistungen sein.

HAUSORDNUNG

*Wir sind eine Gemeinschaft.
Ich bin für den anderen verantwortlich.
Ich halte mich an die Regeln,
erst dann werde ich mich wohlfühlen.*

1. Auf dem Schulgelände

- Ich komme rechtzeitig zur Schule – aber nicht zu früh.
- Nach dem Unterricht verlasse ich das Schulgebäude sofort.
- In den Gängen und auf den Treppen schubse und drängle ich nicht.
- Ich verhalte mich leise.
- Ich halte anderen die Türen auf.
- Abfall werfe ich in die Abfallkörbe und ich hebe auch einmal etwas vom Boden auf, wenn es nicht mir gehört.
- In der Schule kaue ich keinen Kaugummi.
- Ich hänge heruntergefallene Jacken auf und stelle die Schuhe ordentlich auf.
- Ich grüße alle Lehrkräfte, Frau March und Familie Müller.
- Ich werfe nicht mit Kastanien, Schneebällen, Steinen oder anderen Gegenständen.
- *Denke daran:* Was du nicht willst, das man dir tut, das füge keinem anderen zu!
- Dosen und Safttüten lasse ich daheim.

- Ich nehme keine Bälle in die Schule mit.
- Das Handy bleibt in der Schule ausgestellt.

2. Im Klassenzimmer

- Ich ziehe Hausschuhe an.
- Ich richte meinen Arbeitsplatz her und verhalte mich ruhig.
- Ich bleibe an meinem Platz sitzen.
- Ich räume meinen Arbeitsplatz auf.
- Ich stelle meinen Stuhl auf den Tisch.

3. In der Pause

- Ich trage in der Pause keine Kämpfe aus, auch nicht zum „Spaß“.
- Ich nehme Rücksicht auf die Kleineren.
- Ich unterstütze andere Kinder beim Einhalten von Ordnung und Sauberkeit.
- Nach dem ersten Gong gehe ich in mein Zimmer zurück.
- Zur Toilette gehe ich vor oder nach der Pause.
- Wenn ich in der Pause ein Problem habe, gehe ich zur Pausenaufsicht, nicht zu meiner Lehrerin ins Haus.
- Ich beachte die Ruhezone bei den Bänken im Pausenhof.

4. Eigentum, das allen gehört

- Meine Schulbücher behandle ich sorgfältig. Ich gebe sie so zurück, wie ich sie auch bekommen möchte.
- Wenn ich ein Buch verliere oder stark beschädige, muss ich ein neues kaufen.
- Ausgestellte Bilder und Gegenstände sind nur zum Anschauen da. Ich berühre sie nicht.

*An unserer Schule sollen sich alle wohlfühlen:
Hilf auch du mit!*